

**DIE DEKANIN DER HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT
DER UNIVERSITÄT WIEN**

DAS INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

und

DAS INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE

laden ein zum

G A S T V O R T R A G

von

Dr. Cornelius Vollmer

(Universität Tübingen)

Neue Überlegungen zur Mittelszene des Parthenon-Ostfrieses und zu den Panathenäen

Die Mittelszene auf dem Ostfries des Parthenon konnte – wie die Fülle der einschlägigen und sehr kontroversen Sekundärliteratur zeigt – bisher nicht überzeugend interpretiert werden. Der Anbringungsort – direkt über dem Eingang in den Tempel – ist so bedeutungsvoll arrangiert, dass die Fachwelt der Entschlüsselung der Darstellung größte Dringlichkeit beigemessen hat. In der Szene ist zu Recht mehrheitlich die kultische Mitte des Panathenäenfestes erkannt worden. Der Vortrag möchte eine neue Hypothese nicht nur zur Mittelszene, sondern auch, daran anknüpfend, zum zentralen *aition* des Panathenäenfestes zur Diskussion stellen.

Dienstag, 9. April 2013 um 18 Uhr c.t.

im Seminarraum des Instituts für Klassische Archäologie
Franz Klein-Gasse 1 (1. Stock), 1190 Wien

Dekanin:
Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt m.p.


**Visuelle Kulturgeschichte -
Kulturen und Medien des Visuellen**
Forschungsschwerpunkt der
Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Universität Wien

Institutsvorstände:
Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer m.p.
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters m.p.